

Eichstätts Kegler gewinnen erstmalig in Hofdorf

Hofdorf (rbm) Eichstätts Landesligasportkegler brachten dem Blau-Weiß Hofdorf auf dessen Bahnen die erste Niederlage im fünften Aufeinandertreffen auf den ungeliebten „Pflammingerbahnen“ mit 4998:4944 Holz bei. Nach dem Vorwochenkrimi beim SV Zuchering, wo man mit 4 Holz verlor, zeichnete sich auch in Hofdorf eine derartige Situation auf den letzten 100 Schub ab. Nach insgesamt 1100 Schub stand es zwischen den Schlusspaaren Heinrich Bacher/Alfons Fürst und den Gästen Michael Niefnecker/Christian Buchner im Gesamtergebnis beider Teams 4158:4158 Holz. Buchner hatte gegen Fürst einen sehr schweren Stand und musste diesen mit 802 zu 834 Zählern ziehen lassen. Sein Partner Niefnecker zermürbte jedoch seinen Gegner Bacher zunächst mit 425:400 Punkten und setzte seinem starken Auftritt im weiteren Verlauf noch 437 Holz zu insgesamt starken 864 Holz dazu. Bacher enttäuschte mit 780 Holz. Die Gegenwehr der Hausherren war gebrochen und Eichstätt nahm verdient erstmalig die Punkte mit nach Hause. Im Startpaar kämpften Walter Bauer und Markus Rehm bravours gegen Raimund Pflamminger und Christian Fürst. Obwohl Bauer mit 826 erlegten Kegeln an Pflamminger (832) 6 Holz abgab, brachte diese Achse 40 Gute mit, da Rehm als tagesbester Gastkegler (867 Holz!) sein Gegenüber C. Fürst (821) stehen ließ. Die Partie in der Mittelpaarung war ein Spiegelbild des Startgeschehens, da Stefan Spiegel bei seinem erstmaligen Einsatz auf den am schwierigsten zu bewältigenden Bahnen der Landesliga Süd mit Reinhard Pflamminger den stärksten Hofdorfer und Tagesbesten Akteur (884) vorgesetzt bekam, sich jedoch mit 837 Holz achtbar aus der Affäre zog. An seiner Seite verzeichnete Jürgen Frey zunächst eine holprige Startphase mit 387 Holz und verlor dabei gegen Helmut Busch (405) 18 Zähler. Diese holte er jedoch nach 200 Schub mit insgesamt 802:793 Holz wieder auf und sicherte Eichstätt einen 2 Kegel umfassenden Vorteil für das Schlussduo. Mit diesem Erfolg im Rücken können die Eichstätter dem kommenden Spieltag, der am Samstag um 14.00 Uhr den ungeschlagenen Tabellenführer Alemannen München nach Eichstätt führt und dieser dabei mit 3 Nationalspielern antritt, beruhigt entgegen sehen.

Start nach Maß bringt Sieg in Oberstimm

Oberstimm (rbm) In ihrer Erfolgsspur nach oben trat sich die „Zweite“ der DJK Eichstätt bei ihrem Auswärtssieg auf der 2 Bahnenanlage über den Sportkegelclub Oberstimm 1 weiterhin frei. Mit einem Plus von 51 erlegten Kegeln (2626:2575) legten sie den Grundstock für eine Verbesserung ihrer prekären Situation in der Kreisklasse 1. Einen Start nach Maß legten dabei Wolfgang Wollny und Steve Müller mit starken 451 und 449 Hölzern hin, der ihnen gegen Michael Lettenbauer (382) und Markus Lirsch (415) einen Vorteil von 103 Hölzern einbrachte. Mit dieser stattlichen Anzahl im Rücken gelang der Mittelachse Johannes Forster und Alexander Walz ein gutes ausgeglichenes Spiel gegen die Hausherren Christian Mayr und Robert Szeili, wobei lediglich 7 Holz abgegeben wurden (422:426 und 446:449). Die Gastgeber versuchten auf Grund tadelloser Leistungen von Fritz Konhäuser (450) und Christian Winter (453) noch den Umschwung einzuleiten, jedoch der Eichstätter Routinier Roland Pfister verhinderte mit guten 444 Hölzern dieses Vorhaben, wobei er noch Dieter Niefnecker (414) unterstützte. Drei Voraussetzungen des Sportkegelns gingen dabei an die Gäste, in die Vollen 1776:1764, im Abräumen 850:811 Holz bei weniger Fehlschüben (27:33).

Herren 3 verliert gegen Bayernoil Ingolstadt

Ingolstadt (rbm) Auf der 2 Bahnenanlage des BSG Bayernoil 1 glitschten die Herren 3 der DJK Eichstätt bei ihrem Gastspiel mit 2404:2484 Holz gehörig aus. Der ansonsten zuverlässige Robert Thaller kam mit der Bahn nur schwer zurecht und unterlag daher Hans-Georg Weltle mit 377:401 Holz. Eichstätts Oldie Franz Xaver Dirr nahm seinem Gegner Johann Schweiger mit 413:404 9 Hölzer ab. Richard Gabler erging es nicht viel besser wie Thaller, denn sein Widersacher Richard Mayr enteilte ihm mit 424:387 Holz. Christian Walz konnte zwar gegen Jan Natzschka 7 Hölzer zurückholen (397:390), denen Franz Pfister nochmals 3 „Gute“ gegen Johann Rottler (418:415) dazu fügte, aber der Gastgeber Friedrich Hofmann machte mit sehr guten 450 Holz gegen Bernhard Micki (412) aufkommende Siegedanken jäh zunichte.